

## Einen Aufmaßplan fürs Grundstück anfertigen

Eine wichtige Grundlage für die Planung Ihres Gartens ist ein Aufmaß des Grundstücks. Dabei handelt es sich um einen Plan, auf dem wichtige Maße, Höhensprünge und alles Erhaltenswerte eingetragen werden. So gehen Sie vor:

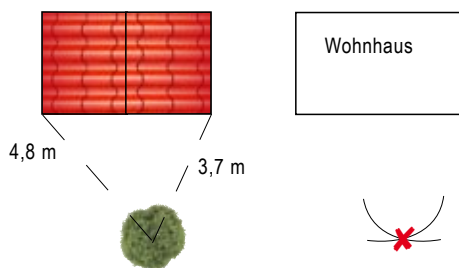
### Einen Lageplan besorgen

Als Grundlage für die Vermessung bietet sich der Lageplan aus dem Baugesuch des Hauses an. Ist er in den Unterlagen zum Hausbau nicht mehr auffindbar, kann er beim örtlichen Bau- oder Katasteramt bestellt werden. Bringen Sie ihn durch Hochkopieren auf den Maßstab 1:100. Dann entspricht 1 cm auf dem Plan 1 m in Wirklichkeit.

Tragen Sie nun alles in den Plan ein, was erhalten bleiben soll: Bäume, Sträucher, Wege, Schuppen, Sitzplätze, Mauern etc. Hilfreich für die Ermittlung der Positionen ist ein langes Maßband. Tipp: Fragen Sie beim örtlichen Turnverein nach, ob Sie eines ausleihen können. In der Regel werden sie für den Weitsprung benötigt.

### Punkte exakt einmessen

Um den Standort eines Baumes oder eines anderen Punktes exakt zu ermitteln, brauchen Sie zwei Bezugspunkte: zum Beispiel die Hausecken. Übertragen Sie die Entfernung von den beiden Fixpunkten zum Baum mit einem Zirkel in den Plan. Der Schnittpunkt der beiden Zirkelkreise ergibt die Position des Baumes.



Den Verlauf von Wegen können Sie erfassen, indem Sie an einer Seite alle Punkte einmessen, an denen es Knicke oder Biegungen gibt. Die zweite Wegseite wird in der entsprechenden Breite parallel zur ersten in den Plan gezeichnet.

### Bauliche Rahmenbedingungen eintragen

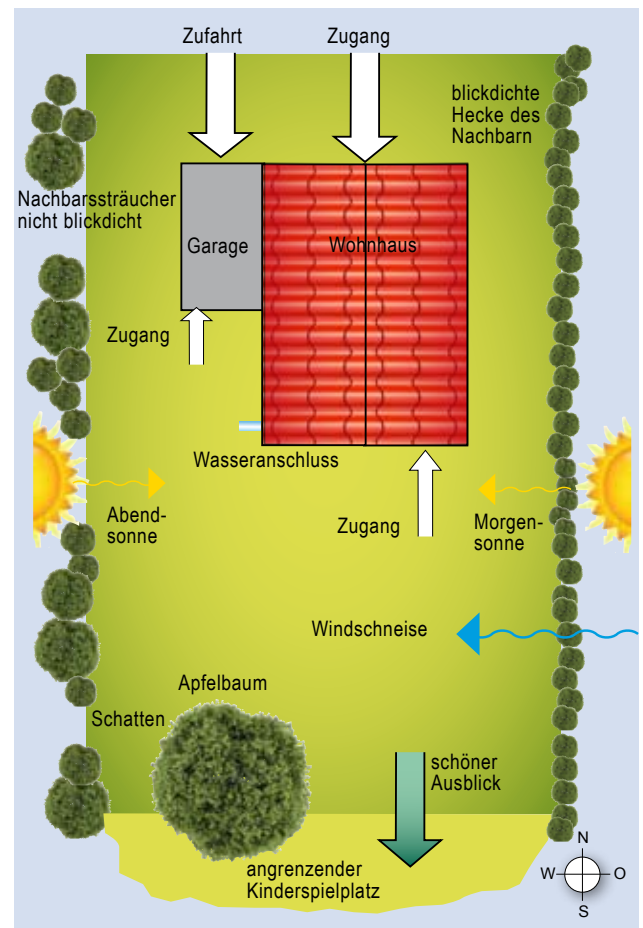
Kennzeichnen Sie die Zufahrten und Zugänge aufs Grundstück. Die Position der Fenster im Erdgeschoss ist ebenfalls entscheidend – damit Blickachsen nicht aus Versehen zugepflanzt werden. Gibt es Mauern, Böschungen oder Treppen, müssen sie samt Höhenangabe eingezeichnet werden. Vor allem in großen Gärten sollten Sie auch die Position des Wasseranschlusses berücksichtigen. Die

Freude an der schönen Staudenrabatte ist schnell getrübt, wenn Sie im Sommer mühsam Gießkannen schleppen müssen, weil der Schlauch nicht bis in die hinterste Ecke des Gartens reicht.

### Besonderheiten des Grundstücks erfassen

Durchstreifen Sie den Garten, und halten Sie die Besonderheiten im Plan fest: Nachbarsbäume, die Schatten werfen, Plätze, die von der Morgen- oder Abendsonne verwöhnt werden, Windschneisen, schöne Aussichten in die Umgebung, Anblicke, die Sie gerne kaschieren möchten.

So könnte Ihr fertiger Bestandsplan aussehen:



Fotos: Tiler84/jamie/madgooch-Fotolia.com

Ob Sie nun selbst ans Werk gehen oder einen Gartenarchitekten beauftragen möchten: So haben Sie eine hervorragende Grundlage für die Planung.

Gestaltungsideen für Ihre Grünoase finden Sie im Internet unter [www.mein-eigenheim.de](http://www.mein-eigenheim.de) > Rubrik **Garten**